

## Inhaltsverzeichnis

### A. Management Summary

1. Ziele und Rahmenbedingungen.....
2. Bedeutung eines VK-Systems für die Krankenversicherer
3. Mögliche Alternativen und deren Bewertung .....
4. Das den Krankenversicherern vorgeschlagene Konzept .....
5. Rahmenbedingungen und finanzielle Perspektiven .....

### B. Bericht

1. Ziele und Rahmenbedingungen.....
2. Bedeutung eines einheitlichen Versichertenkartensystems für die schweizerischen Krankenversicherungen (KV) .....
- 2.1. Position der KV im Gesundheitswesen.....
- 2.2. Die Bedeutung von Standards .....
- 2.3. Nutzenkategorien eines VK-Systems .....
- 2.3.1. Marketing .....
- 2.3.2. Administrative Prozesse im Leistungsbezug
- 2.3.3. Führungssysteme .....
- 2.3.4. Türöffner für elektronische Prozessabwicklung mit den Leistungserbringern und Versicherten .....
- 2.3.5. Unterstützung neuer Versicherungsmodelle .....
3. Strategisches Fazit .....
4. Beschreibung und Bewertung der möglichen Varianten .....
- 4.1. Beschreibung .....
- 4.2. Beschreibung und Kommentar ausgewählter Varianten .....
- 4.2.1. Kooperation mit den Partnernetzen.....
- 4.2.2. Lösungen ohne Kooperation mit den Partnernetzen .....
- 4.3. Schlussfolgerungen .....
5. Das zu realisierende VK-System .....
- 5.1. Entwicklungspfad und Rahmenbedingungen.....
- 5.2. Administrative Grundfunktion des Versichertenkarten-Systems .....
- 5.2.1. Beschreibung.....
- 5.3. Erweiterte Versichertenkarte .....
- 5.4. Telematikplattform für das schweizerische Gesundheitswesen.....
- 5.5. Der Entwicklungspfad aus technischer Sicht .....
- 5.6. Projektrisiken.....
- 5.6.1. Konsens mit den Leistungserbringern und der Öffentlichkeit

- 5.6.2. Die Schweizer Bürgerkarte .....
- 5.6.3. Nutzen der erweiterten Versichertenkarte .....
6. Rahmenbedingungen des gemeinsamen Projektes der KV .....
- 6.1. Rahmenorganisation (Strukturen und Prozesse).....
- 6.1.1. Grundlegende Gedanken.....
- 6.1.2. Prozesse zwischen den KV .....
- 6.1.3. Prozesse innerhalb der KV .....
- 6.1.4. Versichertennummer .....
- 6.1.5. Servicekonzept - Aufgaben.....
- 6.2. Fachliche und inhaltliche Anforderungen .....
- 6.2.1. Interoperabilität und Kompatibilität zu den heute bestehenden Lösungen in der Schweiz.....
- 6.2.2. Interoperabilität und Kompatibilität zu den heute bestehenden Lösungen in Europa .....
- 6.2.3. Gemeinsame Standards .....
- 6.2.4. Ausgabe und gestalterische Ausprägung der Karte .....
- 6.2.5. Gesetzliche Anforderungen .....
- 6.2.6. Schutz vor Missbrauch der Versichertenkarte .....
7. Finanzielle Aspekte .....
- 7.1. Kosten-Nutzenüberlegungen .....
- 7.2. Einnahmekategorien.....
- 7.2.1. Direkter Nutzen aus dem VK-System .....
- 7.2.2. Zusätzliche Umsätze (Einnahmen) dank VK-Systemen .....
- 7.3. Projekt- und Betriebskosten .....
- 7.4. Dokumentationskosten .....
8. Umsetzungsschritte / Weiteres Vorgehen.....
- 8.1. Prämisse.....
- 8.2. Zielsetzung .....
- 8.3. Vorbereitung und Abstimmung mit den KV der Realisierung .....
- 8.3.1. Aufgaben der Spezifikationsphase.....
- 8.4. Definitive Freigabe der Phase Bau des VK-Systems .....
- 8.5. Bau des VK-Systems.....
- 8.5.1. Pilotphase .....
- 8.5.2. Rolloutphase.....
- 8.5.3. Konsolidierung.....

## II. Arbeitspapiere zu einzelnen Themenbereichen des Schlussberichtes

1. Bedeutung der einheitlichen Versichertenkarte für Kranken- und Unfallversicherungen (KUV) /Positionierung
2. Marketing
3. Einfluss des VK-Systems auf strategisch wichtige Projekte der KUV und des Gesundheitswesens
4. Gesetzliche Anforderungen
5. Mögliche Varianten und deren Bewertung
6. Abgeleitetes Anforderungsprofil für ein VK-System der KUV
7. Das zu realisierende VK-System
8. Kosten-Nutzenrelationen / Nutzen
9. Organisation (Strukturen & Prozesse)
10. Politische Kräftefelder / Strategische Partner / Volkswirtschaftliche Überlegungen
11. EU-Konstellation
12. Ist-Konstellation projektrelevanter EDV-Dienstleistungen und Dienstleistungsanbieter